

Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 17

Schöner
wohnen

thöny
MOBEL-CENTER
Schaan 2 44 22

Jugend- Treffen 77

Hinweise für morgen
Freitagabend

Das vom Liechtensteiner Jugendreferat zum vierten Mal durchgeführte FBP-Jugendtreffen findet morgen Freitagabend, den 4. Februar um 20 Uhr im Gemeindesaal Eschen statt.

Für Tanz- und Unterhaltungsmusik (bis in den frühen Morgen) sorgt die 18-Mann-Kapelle Aulendorf, die bereits im letzten Jahr in Schaan dabei war.

Gratis-Eintrittskarten wurden vom LJR verschickt, soweit Adressmaterial vorhanden war. Karten können heute und morgen noch beim «Volksblatt» bezogen werden. Hier kann man sich am Freitagvormittag auch über Mitfahr-Möglichkeiten erkundigen, wenn man selbst keine Fahrgelegenheit nach Eschen besitzt (Tel. 2 42 42 / 2 42 43).

An der Verlosung für die Ueberraschungspreise nimmt man mit dem nummerierten Abschnitt der Eintrittskarte automatisch teil. Wer beim Quiz mitmachen will, sollte den heutigen Volksblatt-Beitrag «Wiedersehen im Gemeindesaal Eschen» genau lesen. Der eine oder andere Tip könnte darunter sein.

Besondere Ueberraschungen soll es morgen Freitag für alle geben, die schon beim ersten Jugendtreffen in Eschen dabei waren. Sie sind ja die eigentlichen «Pioniere» und können morgen Wiedersehen feiern.

Das Liechtensteiner Jugendreferat unterstreicht, dass es für die Teilnahme am Jugendtreffen 77 (wie in früheren Jahren) keine Altersgrenze nach oben gibt. Alle, die gerne tanzen und einige Stunden ungenutzt fröhlich sein wollen, sind herzlich in Eschen eingeladen. In diesem Sinne freuen wir uns alle auf morgen Freitagabend um 20 Uhr, wenn das Jugendtreffen 77 seinen Auftakt nimmt!

LJR und Volksblatt



Morgen Freitagabend um 20.00 Uhr:

Wiedersehen im Gemeindesaal Eschen

Tanz- und Unterhaltungsabend des FBP-Jugendreferates mit vielen Überraschungen

Erinnern Sie sich an das vorliegende Bild? Es entstand anlässlich des ersten FBP-Jugendtreffens zu Beginn des Jahres 1974 im Gemein-

desaal Eschen. Der vom Jugendreferat damals zum ersten Mal durchgeführte Tanz- und Unterhaltungsabend wurde auf Anhieb zu einem Bombenerfolg und zu einem Fest, an das sich viele, viele Junge und Junggebliebene in unserem Lande noch lange erinnern. Damals wurde auch beschlossen, das FBP-Jugendtreffen jedes Jahr zu wiederholen. In der Zwischenzeit fand es dann einmal im Vaduzersaal und letztes Jahr im neuen Schaaner Gemeindezentrum statt. Morgen gibt es nun eine Neuauflage des Eschner Festes, ein Wiedersehen im Gemeindesaal Eschen.

Zum ersten Mal führt das Jugendreferat seinen Tanz- und Unterhaltungsabend in Zusammenarbeit mit dem «Liechtensteiner Volksblatt» durch, nachdem Mitglieder des Pressevereins Volksblatt nun schon zwei Mal als Sponsors für den Abend eingespungen sind.

Eintrittskarten sind noch zu haben

Das Liechtensteiner Jugendreferat (LJR) hat allen jungen und junggebliebenen Leuten im Lande, soweit es über entsprechendes Adressmaterial verfügte, Eintrittskarten zugeschickt, die zur Teilnahme am Jugendtreffen von morgen Abend berechtigen und gleichzeitig an einer Verlosung teilnehmen. Darüberhinaus können Eintrittskarten (soweit vorhanden) heute und morgen auch noch beim «Volksblatt» angefordert bzw. abgeholt werden. Einige wenige stehen auch an der Abendkasse im Gemeindesaal Eschen zur Verfügung.

Quiz und Spiele

Wie in den letzten Jahren, so soll

auch morgen in erster Linie getanzt und gelacht werden. Dazwischen findet ein kleiner Quiz statt, bei dem eine schöne Zahl aktueller LPs zu gewinnen sind. Ausserdem nehmen alle Besucherinnen und Besucher des Abends mit dem Abschnitt ihrer Eintrittskarte an einer Verlosung teil, die im Laufe des Abends durchgeführt wird. Was es dabei zu gewinnen gibt, soll eine Ueberraschung bleiben. Wichtig ist, dass man den eigenen, nummerierten Abschnitt der Eintrittskarte aufbewahrt.

Themen und Meinungen

Das Jugendreferat hat mit seinen bisherigen Veranstaltungen schon wiederholt gezeigt, dass sich Politik und Humor nicht ausschliessen müssen, dass Information wichtig ist und trotzdem nicht nur in toderner Atmosphäre vermittelt werden kann. So hat man in den letzten Jahren oft über das Frauenstimmrecht gesprochen, das nun (von Vaduz) im vergangenen Jahr auf Gemeindeebene verwirklicht wurde,

man hat einen besseren Kontakt zu den Behörden gefordert, und das nicht nur im Wahlkampf. Andere Themen galten der Beschäftigungslage im Lande, die mit einer Arbeitslosenquote von unter einem halben Prozent immer noch besser ist als in den meisten Ländern der Welt. All diese Themen standen in den letzten Jahren auch bei Veranstaltungen des Jugendreferates immer wieder zur Diskussion und fanden nicht selten von dort ihren Weg zu den politischen Instanzen im Lande.

So sieht sich das Jugendreferat selbst

Den schriftlichen Einladungen, die in den letzten Tagen ergangen sind, legte das Jugendreferat eine kleine «Selbstbiographie» bei, die eigentlich alles über das Selbstverständnis des Jugendreferates aussagt:

«Als einer unserer Freunde in einer Gesprächsrunde vor kurzem befragt wurde, was das Jugendreferat eigentlich sei und wie man dessen Zielsetzungen definieren könnte, antwortete er spontan mit einem abgewandelten Sprichwort:

● Politik ist, wenn man trotzdem lacht. Obwohl er dabei selbst lachte, meinte er es ernst.

Das Jugendreferat, 1962 gegründet und 1971 neu organisiert, möchte sich in der öffentlichen Sache engagieren, die Anliegen der jungen Leute in Liechtenstein in die Politik hineinbringen und ihnen zum Durchbruch verhelfen: Auf allen Ebenen, die sich dafür anbieten. Deshalb ist das Jugendreferat mit der FBP verbunden, ohne an ihrem Gängelband zu hängen. Wir

KSZE

Vorgespräche in Belgrad

Belgrad, 31. Jan. (dpa) Regierungsvertreter von neun neutralen und blockfreien Ländern haben am Montag in Belgrad zweitägige Konsultationen über das im Juni beginnende Folgetreffen der europäischen Sicherheitskonferenz aufgenommen.

Bei diesem ersten multilateralen Vorgespräch dieser Teilgruppe der 35 Unterzeichnerstaaten des Abschlussdokuments von Helsinki in der jugoslawischen Hauptstadt wollen Diplomaten und höhere Beamte der Aussenministerien von Finnland, Oesterreich, Schweden und der Schweiz, Jugoslawien, Malta und Zypern sowie Liechtenstein und San Marino auch mögliche gemeinsame Initiativen erörtern.

Unser Land wird an den Belgrader Gesprächen durch den Botschafter in Bern, S. D. Prinz Heinrich von Liechtenstein und den Leiter des Amtes für Internationale Beziehungen, Graf A. Gerliczy-Burian vertreten sein.

Die VPB-Sparkkontenkette für den zinsbewussten Sparer

HAUPTAGENTUR

für das Fürstentum Liechtenstein

Beratung in allen Versicherungsfragen

Norman Schädler

Am Schrägen Weg 34
9490 Vaduz
Telefon 075/2 12 54